

Vintage Schweizermeisterschaft 2014

Rennberichte

Peter Hochuli
FHRM-Obmann



Bergrennen Seebodenalp

Die Entscheidungen sind gefallen

Am Wochenende vom 13./14. September wurde der 11. und letzte Lauf zur Vintage-Schweizermeisterschaft ausgetragen. In drei der vier Kategorien war die Entscheidung um den Schweizermeister-Titel und um die Podestplätze bis zu diesem Rennen offen.

Spannender hätte die Ausgangslage nicht sein können. Man könnte glauben, Alfred Hitchcock habe an diesem Wochenende Regie geführt.

Bereits 1929 fand das erste Rennen von Küssnacht am Rigi auf die Seebodenalp statt. Damals hat sicherlich niemand daran gedacht, dass die Entscheidung um die Vintage-Schweizermeisterschaft 2014 auf dieser historischen Strecke fallen würde. Mitte der 1930er Jahre fand das vorläufig letzte Rennen statt. Im Jahr 2007 wurde das erste Rennen der Neuzeit ausgetragen.

Vor dem Start war die Nervosität bei einzelnen Kollegen deutlich spürbar. Selbst "erfahrene alte Hasen" haben ihren Motor am Vorstart abgewürgt. Nach der Zieldurchfahrt und der Bekanntgabe der Resultate war die Stimmung im Fahrerlager von Freude, Jubel und von der FHRM-typischen Kameradschaft geprägt.

Die Schweizermeister 2014 sind:

Urs Zihlmann, Kategorie Veteran
Peter Hochuli, Kategorie Classic
Urs Kaufmann, Kategorie Post Classic
Susanne und Kurt Schüttel, Kategorie Seitenwagen

Bergrennen Gurnigel

Boliden statt Boxenluder

Der Redaktor der „Berner Zeitung“ hat diesen Titel für seine Berichterstattung über das Bergrennen Gurnigel gewählt. Am wohl populärsten und traditionellsten Bergrennen der Schweiz nehmen jährlich über 200 Pilot/innen sowie 40 Motorradfahrer/innen, die anspruchsvolle Strecke am Berner Hausberg unter die Räder. Je nach Wetter sind es bis 20'000 Zuschauer, welche die Geschehnisse am Streckenrand mit grossem Interesse und viel Motorsport-Kompetenz verfolgen.

Wie der Titel in der „Berner Zeitung“ bereits aussagt, steht für den Veranstalter der Motorsport klar im Vordergrund. Trotzdem - oder gerade deshalb - haben Sponsoren und Gönner die Möglichkeit, ihre Produkte und ihre Dienstleistungen zu präsentieren. Diese Zusatzeinnahmen sind für die langfristige Durchführung von Motorsportveranstaltungen unerlässlich.

Wir Töff-Fahrer haben unseren festen Platz im Startfeld. Diesen habt ihr Fahrerinnen und Fahrer mit eurem vorbildlichen Verhalten über viele Jahre erarbeitet. Das Bergrennen Gurnigel ist schweizweit die einzige Veranstaltung an der gleichzeitig Rennen zur Automobil- und zur Motorrad-Schweizermeisterschaft ausgetragen werden.

Unsere Sekretärin, Christine Jaun, hatte am vergangenen Wochenende (wie schon in Lignières) ein Doppelmandat. Zusätzlich zu den administrativen Aufgaben war sie als Rennleiterin und Jury-Präsidentin im Einsatz. Die Tatsache, dass wir im FHRM-Vorstand vier ausgebildete und von der FMS lizenzierte Rennleiter (Christine Jaun, Karl Bader, Marcel Baschung und Ernst Hegglin) haben, ermöglicht uns, an Automobil-Veranstaltungen einen Vintage-Schweizermeisterschaftslauf auszutragen.

Erstmals in dieser Saison erlebten wir ein vollständig trockenes, ja sogar sonniges, Rennwochenende. Die Veranstaltung war perfekt organisiert und dank nur wenigen Unterbrüchen jederzeit im Zeitplan. Unser neues Fahrerlager im Zielraum war super, für die grandiose Aussicht würden wir sogar Kurtaxe bezahlen.

Das "Finale" der Vintage-Schweizermeisterschaft 2014 wurde am Gurnigel eingeläutet. Das letzte Rennen auf der Seebodenalp (13./14. September) verspricht viel Spannung. Der Kampf um Klassensiege und Podestplätze geht in die Schlussrunde!

Rundstreckenrennen Lignières

Petrus ist kein Motorsport-Fan

In der Saison 2014 haben wir kaum eine Veranstaltung erlebt, welche bei ausschliesslich trockenen Verhältnissen durchgeführt werden konnte. Dieser Trend hat sich auch an der Lignières Historique, vom 15. bis 17. August, fortgesetzt. Einem unserer Rennfahrer-Kollegen, der bereits im Himmel ist, muss es gelungen sein, den "Wettergott" zu überzeugen, dass er mindestens am Sonntag die Sonne durchgehend scheinen liess.

In der Zeit zwischen 1961 und 1998 schrieb der «Circuit de Lignières ein einzigartiges Stück Schweizer Motorsportgeschichte, mit allen Hoch's und Tief's, vielen Siegen und noch mehr Niederlagen. Diese Geschichten nimmt die "Lignières Historique" auf und erzählt sie Jahr für Jahr - zum Teil auf der Piste, zum Teil neben der Piste. 1998 kam dann das "Aus", bis der TCS das Gelände 2003 ersteigerte und seitdem schrittweise sanierte.

Die FHRM durfte anlässlich der Lignières Historique 2014 einen Lauf zur Vintage-Schweizermeisterschaft austragen. Mit dem Veranstalter waren zahlreiche Absprachen (damit unser Reglement eingehalten werden konnte) notwendig. Wir haben bereits beim ersten Gespräch gespürt, dass die FHRM und der Veranstalter das gleiche Ziel verfolgen: Eine attraktive Motorsport-Veranstaltung auf einem Rundkurs - und dies in der Schweiz!

Natürlich musste die FHRM und auch der Veranstalter Kompromisse eingehen. Da das gemeinsame Ziel jederzeit im Vordergrund stand, waren alle Beteiligten entsprechend flexibel.

Gemeinsame Veranstaltungen von Autos, Töffs und Seitenwagen sind für die Zuschauer attraktiv. Bei den Fahrern gibt es vereinzelt auch kritische Stimmen betreffend diesen gemeinsamen Rennen. Die Gründe sind ganz unterschiedlich und je nach Betrachtungsweise durchaus nachvollziehbar. Ich bin jedoch überzeugt, dass mittelfristig nur attraktive Motorsportveranstaltungen, welche genügend zahlende Zuschauer anziehen, überleben können. Je attraktiver eine Motorsportveranstaltung ist, desto einfacher ist es, zahlungskräftige Sponsoren zu finden und diesen eine Plattform zu bieten, sich wunschgemäss präsentieren zu können.

Die "Lignières Historique" ist ein gutes Beispiel: Autos, Töffs, Seitenwagen, verschiedene Rahmenprogramme auf und neben der Piste, professionelle Medienarbeit, attraktive Sponsoren, hervorragende Organisation, spannende Rennen, der TCS als grosszügiger Gastgeber, begeisterte Fahrerinnen und Fahrer, unzählige motivierte Helferinnen und Helfer, sowie tausende von Zuschauern, welche sich bereits heute auf die Lignières Historique 2015 freuen.

Im Namen der FHRM und der FMS danke ich den Gastgebern des TCS, den Organisatoren, den Sponsoren und allen Helferinnen und Helfern, welche mit ihrem grossartigen Engagement die Durchführung eines Meisterschaftslaufes der Vintage-Schweizermeisterschaft ermöglicht haben.

Bergrennen Gaschney

Freude am Fahren

Diesen Werbeslogan habe ich dem Unternehmen BMW "gestohlen". Er passt optimal für das vergangene Bergrennen in Gaschney, vom 26. und 27. Juli.

Wer auf Wikipedia nach dem Begriff "Gaschney" sucht findet folgende Antwort:

Der Gaschney ist ein Skigebiet in den Vogesen. Er liegt in 1011 m Höhe auf einem Sattel zwischen den Gipfeln Le Petit Hohneck und Gaschneykopf. Der Gaschney ist über eine gut ausgebaute Straße aus dem Ort Muhlbach-sur-Munster erreichbar.

Dass diese sogenannte "gut ausgebaute Strasse" einmal im Jahr gesperrt wird und zu einer der anspruchsvollsten und schönsten Rennstrecken umfunktioniert wird, ist (zum Glück) nirgends erwähnt. Organisiert wird dieses Bergrennen vom "Nouveau Moto Club Munster". Der Vereinspräsident, Jean-Marc Schickel, ist die treibende Kraft und sorgt mit einem beinahe "übermenschlichen" Engagement für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Die beiden Trainingsläufe am Samstag-Nachmittag fanden bei Regen statt. Der äusserst griffige Strassenbelag liess trotz Nässe erstaunliche Schräglagen und Kurvengeschwindigkeiten zu. Die weiteren Trainingsläufe und die beiden Rennläufe wurden am Sonntag bei trockenen und sonnigen Verhältnissen ausgetragen. Die Umstellung von nasser auf trockene Piste ist in Gaschney äusserst schwierig. Natürlich wissen alle, dass im trockenen wesentlich schneller gefahren werden kann, trotzdem erging es vielen Kollegen gleich wie mir: Wir haben die Kurven zu stark abgebremst und dann im Scheitelpunkt realisiert dass wir zu langsam sind. Viele dieser "blinden" Kurven erlauben wesentlich mehr Speed als auf den ersten Blick ersichtlich ist. Einige von uns hätten bis mindestens Dienstag-Abend fahren müssen, um die persönliche Bestzeit erreichen zu können (ich gehöre auch dazu). Selbstverständlich ist es wesentlich vernünftiger, sich von Lauf zu Lauf ans Limit heranzutasten, als den umgekehrten Weg zu versuchen.

Die Party, welche jeweils am Samstag-Abend im Festzelt stattfindet, gehört zu den High Lights unserer Meisterschafts-Wochenenden. Die FHRM-Familie feiert dort gemeinsam mit den französischen und deutschen Kollegen und geniesst die tolle Atmosphäre, an einem Ort, welcher einerseits das Ziel einer Rennstrecke, andererseits der Beginn einer Skipiste ist.

Lieber Jean-Marc Schickel, herzlichen Dank an dich und deine treuen Helferinnen und Helfer, welche diese einmalige Veranstaltung möglich machen!

Bergrennen Châtel St. Dennis

Frauen-Power

Châtel-St-Denis, 12./13. Juli

Oldtimer-Rennen sind schon längst nicht mehr reine Männersache. In der Vintage Schweizermeisterschaft sind in allen 4 Kategorien Frauen am Start. Am vergangenen Wochenende haben uns die Frauen "den Meister gezeigt". In 3 der 4 Kategorien holten sie den 1. Platz.

Solo Classic	Gret Stirnimann
Solo Post Classic	Katharina Aerni
Seitenwagen	Sarah Wegmann

Liebe Männer, nun liegt es an uns, am nächsten Rennen in Gaschney zu zeigen wer die Hosen anhat!

Der Moto-Club Châtel-St-Denis hat am vergangenen Wochenende zum 49. Mal das Bergrennen nach Les Paccots durchgeführt. Viele unserer FHRM-Fahrer erinnern sich gerne an frühere Austragungen. Nachdem das Fahrerlager in den vergangenen 10 Jahren im Ziel in Les Paccots war, haben die Verantwortlichen entschieden, dieses wie früher, im Startgelände zu installieren. Da uns unsere „altgedienten“ Fahrer erzählt haben, dass sich dieses ehemalige Fahrerlager bei Regen ziemlich schnell in eine „Sumpflandschaft“ verwandelt, sind wir mit gemischten Gefühlen angeeist. Unsere Bedenken waren allerdings vergeblich, das Fahrerlager war entlang einer Nebenstrasse angelegt und hat den Dauerregen am Samstag ohne Probleme überstanden. Die Sonne und das warme Wetter haben am Sonntag für eine tolle Renn-Atmosphäre gesorgt.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die beiden Motorsport-Verbände FMS (Schweiz) und FFM (Frankreich) führen bei den modernen Töffs gemeinsam die "Franco-Suisse" Berg-Meisterschaft durch. Da das Rennen in Châtel-St-Denis zusätzlich zur Berg-Europameisterschaft zählt, waren zahlreiche internationale Fahrer am Start.

Wir Verantwortlichen der Vintage-Meisterschaft mussten diesen Frühling, in der Planungs-Phase des Rennens, beim Veranstalter intervenieren, weil dieser unsere Läufe auf den Samstag beschränken wollte. Mittlerweile bin ich überzeugt, dass wir - aufgrund des professionellen Verhaltens von euch Fahrerinnen und Fahrern - zu einem festen Bestandteil der Veranstaltung gehören.

Unsere Schweizer-Vintage-Meisterschaft wird von den Motorsport-Verbänden der Nachbarländer aufmerksam beobachtet. Bei den allgemein rückläufigen Startfeldern der modernen Klassen, sind wir „Alteisen-Fahrer“ die löbliche Ausnahme. Die verschiedenen Landesverbände arbeiten zur Zeit gemeinsam an Ideen, die Vintage-Meisterschaften zu fördern und diesen einen höheren Stellenwert zu geben.

Bergrennen Boécourt

Vom Winde verweht

Boécourt, 5./6. Juli

Dieser bekannte Filmtitel passt gut zum Bergrennen Boécourt 2014. Gemäss Wetterbericht hatten wir ein grundsätzlich sonniges Wochenende zu erwarten. Mit vereinzelt Gewittern musste gerechnet werden. Der angesagte Regen am Freitag-Nachmittag traf erst gegen 21 Uhr ein, sodass sich alle bei trockenen Verhältnissen häuslich einrichten konnten. Die administrative Abnahme brauchte - wie immer in Boécourt - etwas Geduld, dafür ging die technische Abnahme speditiv über die Bühne. Vielen Dank an die FHRM-Kommissare, welche diese Aufgabe kurzfristig übernommen haben.

Am Samstag-Vormittag bestritten wir die beiden Trainingsläufe, am Nachmittag die beiden Rennläufe. Im Anschluss an die Siegerehrung trafen sich die FHRM'ler und die geladenen Gäste, Sponsoren und Motorsport-Freunde im Fahrerlager zum traditionellen Apéro.

Die Sonne und die Generatoren unserer französischen Fahrerlager-Nachbarn, weckten uns am Sonntag. Pünktlich um 9 Uhr begann das Training. Zwei Unterbrüche brachten den Zeitplan geringfügig durcheinander. Als am Nachmittag mit den Rennen gestartet werden sollte, zeigte sich eine dunkle, rasch näherkommende Gewitterfront am Himmel. Innert wenigen Minuten war es vorbei mit dem schönen Wetter: Regen, Hagel und Sturmböen fegten über uns hinweg. So schnell der „Spuk“ begann, so schnell war er wieder vorbei. Im Startgelände war nichts ausserordentliches zu erkennen. Die Strasse im Wald war aufgrund von heruntergerissenen Blättern und Ästen nicht mehr befahrbar. Dem Veranstalter blieb nichts anderes übrig als das Rennen abzubrechen.

Die Veranstalter haben - mit viel Erfahrung und Herzblut - eine tolle Veranstaltung organisiert. Dass die Anzahl Fahrerinnen und Fahrer rückläufig ist (bei den modernen Töffs und den Open-Klassen) war auch in Boécourt zu erkennen. Weniger zahlende Fahrer und Zuschauer hinterlassen ein Loch in der Kasse der Organisatoren, welches das Weiterbestehen der Veranstaltung gefährdet.

Ein grosses „Dankeschön“ gehört den Veranstaltern und den vielen Helferinnen und Helfern für ihre grossartige Arbeit.

Rundstreckenrennen Metz

Auf dem Rundkurs in Chambley, in der Nähe von Metz F, durften wir ein unvergessliches Wochenende erleben. Das sonnige Wetter, die hervorragend organisierte Veranstaltung und natürlich die schöne Piste, sorgten für ein "breites Lächeln" im Gesicht der Fahrerinnen und Fahrer.

Kein Wunder, dass die Stimmung im Fahrerlager sehr gut war und sich alle Fahrer, Begleiter und Zuschauer sichtlich wohl gefühlt haben. Die Zusammenarbeit zwischen dem VFV und den Verantwortlichen der Vintage Schweizermeisterschaft funktioniert bestens. Stephan Otto und Ulrich Schmidt sind seit Saison-Beginn für die Leitung der Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft zuständig. Sie betrachten, gleich wie ihre beiden Vorgänger, die Zusammenarbeit mit uns Schweizern als gegenseitige Bereicherung. Die diesjährigen, gemeinsamen Veranstaltungen in Colmar-Berg und in Metz sind bereits Vergangenheit. Im 2015 werden wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem VFV selbstverständlich weiterführen.

Wir freuen uns jetzt auf die kommenden, traditionellen Bergrennen in der Schweiz und im Elsass, sowie auf die Lignièrès Historique 2014.

Herzlichen Dank!

Allen Fahrerinnen und Fahrern darf ich im Namen des FHRM-Vorstandes ein grosses Lob aussprechen. Die ersten 4 Rennen unserer Meisterschaft haben wir auf Rundstrecken ausgetragen. Das "Salz in der Suppe" sind dort die Überholmanöver in den Brems- und Beschleunigungszonen und das Ausloten, wer die höhere Kurvengeschwindigkeit fahren kann. Bei allem "Kampfgeist" darf man allerdings nicht vergessen, dass es bei uns Oldtimern (ich meine hier Fahrzeug und Fahrer) nicht um den Gewinn der Weltmeisterschaft geht.

Ihr alle habt die richtige Mischung zwischen Risiko und Vernunft gefunden, wir sind stolz auf euch, herzlichen Dank!

Rundstreckenrennen Colmar-Berg

Saison-Eröffnung

Die Vintage-Schweizermeisterschaft 2014 ist eröffnet. Die ersten beiden Rennen haben wir am 24. und 25. Mai in Colmar-Berg (Luxemburg) ausgetragen. Unsere VFV-Kollegen, welche die "Deutsche Historische Motorradmeisterschaft" durchführen, haben diese tolle Rennstrecke gemietet und die Veranstaltung organisiert. Wir Schweizer Fahrerinnen und Fahrer haben uns mit unserem Startgeld an den Kosten beteiligt und konnten erstmals einen Schweizer-Meisterschaftslauf in Luxemburg austragen.

Der Reifenhersteller Goodyear betreibt in Colmar-Berg ein Forschungs- und Entwicklungszentrum und hat sich dort eine Test-Strecke gebaut, welche an wenigen Wochenenden pro Jahr, für Motorsport-Veranstaltungen vermietet wird.

Die Strecke ist sehr anspruchsvoll. Im abwechslungsreichen Kurven-Geschlängel ist der Fahrer gefordert, auf der über einen Kilometer langen Geraden wird dem Motor alles abverlangt.

Wir haben zwei spannende Rennen bei optimalen Wetterbedingungen erlebt. Die vielen Positions-Kämpfe und Überholmanöver haben richtig Spass gemacht. Da sich alle Fahrerinnen und Fahrer professionell und fair verhalten haben, können wir mit Freude auf ein unfallfreies Wochenende zurück blicken.

Am 14. und 15. Juni sind wir bereits wieder beim VFV zu Gast. Die Rennen 3 und 4 der Vintage-Schweizermeisterschaft tragen wir auf dem Rundkurs in Metz (Frankreich) aus.

Alle **Bilder** sind unter "Fotos" veröffentlicht.